

Schützenfest / Regiment / Schützenkönig (Jahr des Königsschusses)



Karl VIII. Herbrechter
mit Maria geb. Leng
Adjutant Hubertusschützen,
22. Schuss, Mitbewerber:
Bernd Kircher, Alfred von
Trostorff, Dr. Erich Thierbach,
Andreas Krüll, Josef Poterala,
Heinz Schröder, Hubert
Schmitz

Oberst Tilmes verstirbt
während des Fackelzuges.
Die sonntägliche Parade fällt
wetterbedingt aus



Bernd II. Kircher
mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze, 24. Schuss
Mitbewerber:
Fritz Schmitz, Gert Linden,
Leo Fassbender,
August Kreimer

Hermann Wilhelm Thywissen,
Fabrikant und Rechtsanwalt,
wird neuer Präsident
(bis 1993),
Heinz Hall wird Oberst
(bis 1971).
Dr. Wilhelm (Sepp) Siepe
wird Hauptmann (bis 1967).



Heinrich XII. Lentz
mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“,
29. Schuss,
Mitbewerber:
Fritz Schmitz,
Andreas Krüll,
Walter Lück



Christian IV. Schaurte
mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied,
15. Schuss,
Mitbewerber:
Fritz Schmitz,
Hans Schiefer



Hermann VI. Straaten
mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied,
15. Schuss,
Mitbewerber:
Otto Werhahn,
Dr. Erich Gürtler,
Walter Lück



Gert I. van Opbergen
mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug
„Rheingold“, 23. Schuss,
Mitbewerber:
Andreas Krüll,
Hubert Broich,
Peter Holthausen,
Karl-Heinz Bongartz



Hanns I. Tils
mit Irmgard geb. Jülichs
Grenadierzug „Niemals“,
19. Schuss, Mitbewerber:
Hermann Josef Thywissen,
Heinz Hemminghaus,
Jean Engels,
Theo Küppers,
Hans Büchel



Hans II. Schiefer
mit Inge geb. Foitzik
Grenadierzug „In alter
Schützenlustzug
„Bänkelsänger“,
40. Schuss,
Mitbewerber:
Mathias Gondorf,
Hans Büchel,
Wolfgang Kaiser,
Hans Kronen,
Dr. Hans Küppers



Norbert I. Hartmann
mit Beatrix geb. Breuer
Schützenlustzug
„Bänkelsänger“,
40. Schuss,
Mitbewerber:
Hubert Broich,
Hermann Josef Thywissen



Helmut I. Meuter
mit Christa geb. Loevenich
Scheibenschütze,
27. Schuss,
Mitbewerber:
Mathias Gondorf,
Karl-Heinz Bongartz,
Franz Reinhart

Die Regimentstärke ist 2883

Sieger

Heinz Jülichs
„Rheingold“

Heino Bludau
„Ruhige Kugel“

Hermann Thomas
„Rheingold“

Walter Kies
„Bänkelsänger“

Toni Hombergs
„Ruhige Kugel“

Walter Kies
„Bänkelsänger“

Dr. Hans Reiner Hoffmann
„Rheingold“

Ulrich Glinski
„FT 64“

Dieter Ricken
„FT 64“

Günther Buffen
„Hubertus-Hirsch“

Neue Züge

Erfttrabante
KajuNo

Obertoren
Quirinen
(ab 2008 passiv)

FT 64

Nüsser Stolz
Südstadt Jong's
Novesen
Kleinstädter

Hubertus-Hirsch

Schützenlust

Theo Mainz wird Major
(bis 1969),
Dr. Hans Reiner Hoffmann
Adjutant (bis 1973),
Wilhelm (Fucki) Kraemer
Hauptmann.

11 Züge

11 Züge

13 Züge

15 Züge

16 Züge

16 Züge

17 Züge, 257 Schützen

18 Züge

Jochem Dammer
wird Hauptmann (bis 1988)

18 Züge

18 Züge

Zeit- und Stadtgeschichte

1960 geht als afrikanisches
Jahr in die Geschichtsbücher
ein. In seinem Verlauf
entlassen die europäischen
Kolonialmächte 17 Staaten
auf dem schwarzen Kontinent
in die Unabhängigkeit.

SCHÜTZENFEST 1960



P. W.
Kallen
wird Ober-
bürger-
meister
der Stadt
Neuss.

Der Neubau der Stadthalle
wird eingeweiht



Die Berliner Mauer wird am
13. August gebaut.

1961

Eröffnung des Kaufhauses
„Merkur“ (später „Horten“)
an der Oberstraße als
„modernstes Kaufhaus West-
deutschlands“



1962

Neuss erreicht durch die Ge-
burt von
Christiane
Wenke die
Marke von
100.000
Einwoh-
nern und
wird
Großstadt.



Am 22. 11.
wird US-Präsi-
dent John F.
Kennedy
ermordet.

1963

Der Wohlstandsdeutsche
lehnt sich selbstzufrieden
zurück und blickt stolz auf
die vollbrachte Leistung
und mit Optimismus in die
Zukunft, wie Bundeskanzler
Ludwig Erhard plakativ
mit „Wir sind wieder wer“
erklärt.

1964

Fertigstellung des
Hamtorhochhauses und
des Hamtorplatzes in Neuss



1965

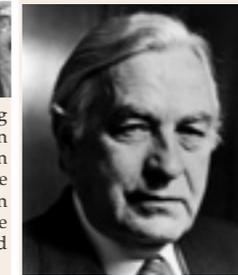
Der VfR 06 Neuss wird
Niederrheinmeister und
spielt anschließend in der
Regionalliga West.



Im Alltag ist der Drang
nach mehr Freiheiten
offensichtlich: Junge Frauen
tragen Miniröcke oder enge
Jeans, junge Männer lassen
ihre Haare wachsen. Sie
tanzen zu wilden Beat- und
Rock-Rhythmen.

1966

Herbert Karrenberg (1913-
1982) wird am 30. Mai
Oberbürgermeister der Stadt
Neuss.



1967

Die Gesellschaft des
Wirtschaftswunders, die im
wiedererlangten Wohlstand
selbstzufrieden ihre Konflikte
verleugnete, trifft die
Rebellion der jungen „68er-
Generation“ unvorbereitet.

1968



Die Nord-Süd-Verbindung
an der Stephanstraße wird
eingeweiht

Neil Armstrong betritt als
erster Mensch den Mond.

1969